

# Statt Fußball oder Freibad zur Premiere ins Naturtheater

Kinderstück „Die kleine Hexe“ trotz Deutschland-Spiels vor gut besetzten Rängen – Viel Gaudi und stürmischer Beifall von Groß und Klein

**RENNINGEN** (red/wei). König Fußball und das Spiel Deutschland gegen England ließen den Frauenanteil im Naturtheater bei der Premiere am frühen Sonntagabend in die Höhe schnellen. Bereit haben dürften die Besucher ihre Entscheidung nicht.

Die Wochenmarktszene im Stück von Otfried Preußler kam bei den Zuschauern besonders gut an. Kein Wunder. Fast 30 Schauspieler sorgten für ein großes Hallo während dieser Szene. Die kleine Hexe schaute eben mal dort vorbei. Auch in dieser Szene hatte sie Gelegenheit, einem Blumenmädchen zu helfen, was sie natürlich auch tat. Doch genau dies ist in dem Stück das Problem. Denn um eine gute Hexe zu werden, müsste sie böse Taten vollbringen. Aber am Ende wird die kleine Hexe doch noch mit ihrer Zauberkunst triumphieren.

Besonders gefielen beim Publikum die Hexentänze und bunten Kostüme. Aber auch die Schauspielkunst der Laiendarsteller war ohne Patzer und überzeugend. Dafür sorgten auch die unzähligen Proben, die allen viel abverlangt haben – Zeit, Konzentration und Einfühlungsvermögen. Denn bis auf die zwei Hauptdarsteller – die kleine Hexe und der Rabe – hatten alle Schauspieler gleich mehrere Rollen zu spielen. Dies erforderte auch mehrere Kostümwechsel wäh-



So sehen Hexen aus: Krötenhexe (Johanna Kruse), Sumpfhexe (Jessica d'Arnese), Feuerhexe (Anna-Sophia Janke), Berghexe (Jessica Schuchert), Kräuterhexe (Rebekka Schütz) Foto: red

rend der Vorstellung und auch entsprechend logistische Leistung hinter der Bühne. Für Pressesprecherin Waltraut Kruse ist die „Kleine Hexe“ eines der besten Kinder-

stücke, seit sie im Naturtheater mitwirkt – und das sind auch schon immerhin acht Spielzeiten. Noch zwölf Vorstellungen werden aufgeführt: sonntags (jeweils 15 Uhr) mittwochs (7., 14., 21. Juli, jeweils 15 Uhr) sowie eine Abendvorstellung (Freitag, 30. Juli, 20.30 Uhr).